

Emanzipation der Südtiroler:

Die neue Vinschgaubahn

Von Basel nach Meran am schnellsten mit dem Postauto

Von Rainer Engel

Wieder auf der Schiene erreichbar: Mals im Vinschgau. Busse nach Zernez (Schweiz), zum Reschenpass und ein Ortsbus stehen bereit, wenn die Züge aus Meran eintreffen.



> Die Bahnlinie durch den Vinschgau – die Südtiroler nennen sie „Vinschgerbahn“ – ist bereits legendär, auch wenn ihr Betrieb erst ins fünfte Jahr geht. Seit 2005 fahren wieder Züge von Meran 60 Kilometer weit durch das Etschtal hinauf nach Mals. Die Bahnlinie trägt die Handschrift von Beratern aus der Schweiz, ist aber ein Zeugnis der Emanzipation der Südtiroler und das Rückgrat einer Urlaubsregion, in der Fahrrad, Bahn und Bus eine Selbstverständlichkeit geworden sind. Und: Am schnellsten und schönsten kommt man mit dem Schweizer Postauto dorthin.

Das kennen wir von zu Hause

Die alte Bahnlinie durch den Vinschgau litt an den gleichen Problemen, die auch in Deutschland so vielen Bahnlinien die Existenzgrundlage nahm: eine unzulänglich instand gehaltene Infrastruktur, schlechte Fahrpläne, verkommene, ab-

seits gelegene Stationen, altmodische Triebwagen, wegbrechender Güterverkehr. Der Fahrplan von 1988 verzeichnete noch sieben Zugpaare. Tagüber gab es Fahrplanlücken von bis zu vier Stunden.

Parallel dazu wurde die Staatsstraße, die einst durch viele sehr enge Ortsdurchfahrten führte, immer besser ausgebaut; mit dem Auto gelangte man immer schneller ans Ziel, und so erschien der Bus als das Verkehrsmittel der Wahl. Am 9. Juni 1990 stellte die Italienische Staatsbahn FS den Verkehr ein.

Emanzipation der Südtiroler

Ein Teil der Erklärung für die Abkehr der Südtiroler von der Bahn und den unerwartet großen Erfolg der Vinschgaubahn nach nur fünfzehn Jahren ist die besondere politische Situation Südtirols.

Im Jahre 1919 wurde das deutschsprachige Südtirol mit dem Abkommen von St. Germain Italien zugeschlagen. Bereits 1922 begannen die an die Macht gekommenen

Faschisten, die Deutschsprachigkeit der Südtiroler durch das Verbot des Gebrauchs der deutschen Sprache in Ämtern und Schulen zu unterdrücken. Auf der Grundlage eines bereits 1916 erstellten Übersetzungsbuches wurden Orte, Flüsse und geografische Bezeichnungen umbenannt, wobei vielfach der deutsche Name sinnentleert wurde. Südtirol hieß nun amtlich „Alto Adige“ (deutsch: Oberetsch), ein Begriff, der bis dahin unbekannt war. An Bahnhöfen und Ortseingängen zeugt so mancher italienische Ortsname von dieser Vergangenheit. Der Höhepunkt der Unterdrückung war mit einer Vereinbarung zwischen Hitler und Mussolini aus dem Jahre 1939 erreicht, nach der alle deutschsprachigen Südtiroler ausgesiedelt werden sollten. 70 Prozent der Bevölkerung entschieden sich in einer Abstimmung, die unter unglaublichem Druck und der Furcht vor einer zwangsweisen Aussiedlung nach Sizilien stattfand, für den Wegzug in die anderen Reichsteile. Der Ausbruch des Zweiten Weltkriegs sorgte jedoch dafür, dass nur 30 Prozent der Be-



Mehr als Regionalisierung: Die eigene Eisenbahn ist ein sichtbares Signal, mit dem die Südtiroler ihre Identität zurückgewinnen. Ganz links das Signet ihres Verkehrsverbunds.

völkerung die Heimat tatsächlich verließen. 1946 begann mit einer Vereinbarung zwischen Österreich und Italien der lange und schwierige Weg zurück zur Identität der Südtiroler mit der Vereinbarung einer teilweisen Autonomie für Südtirol, vor allem für kulturelle und regionale Belange. Diese Autonomie wurde aber durch Italien immer wieder torpediert. Dies führte zwischen 1957 und 1966 zu Demonstrationen und Bombenanschlägen, bis schließlich auf den ständigen Druck Österreichs hin die Autonomie unter UNO-Aufsicht genauer geregelt und umgesetzt wurde.

Welch Wunder, dass die Südtiroler lieber ihren einheimischen Bus benutzten! Die Züge der Staatsbahn galten als Repräsentanten einer immer noch nicht bewältigten faschistischen Vergangenheit und wurden nur benutzt, wenn man keine andere Wahl hatte. Unvergessen sind in Südtirol auch die Korridorzüge, die von der Tiroler Landeshauptstadt Innsbruck nach Lienz in Osttirol führen – ohne Halt in Südtirol.

Heute stehen wieder die deutschen Namen vorn an den Straßenschildern und Wegweisern in Südtirol. Und die Vinschgaubahn fährt wieder – in Regie der Südtiroler. Wirklich ausgestanden ist der Konflikt mit Italien aber noch nicht, beispielsweise ist

der Vorrang deutscher Namen und Beschilderungen nicht rechtlich abgesichert. Dem Bahnreisenden bleibt das nicht verborgen: Während an den Bahnhöfen der Vinschgaubahn die deutschen Ortsnamen vorn stehen, verkündet das blaue Bahnhofsschild der Staatsbahn, dass man in „Merano/Meran“ eingetroffen ist, und auch an allen anderen Bahnhöfen, die zur von Rom aus verwalteten Staatsbahn gehören, stehen die italienischen Ortsnamen und Beschriftungen vorn.

Die Erfolge der Südtiroler in der Entwicklung ihres Tourismus werden von manchen Italienern mit Neid und Argwohn gesehen. Andererseits sind deutschsprachige Touristen in Südtirol mehr als willkommene Geldbringer – es sind Freunde aus dem Norden und Westen, zu denen man gern gehören möchte. Die Europäische Union macht es mit der Mitgliedschaft Österreichs und einem grenzüberschreitenden Euregio-Projekt „Tirol-Südtirol-Trentino“ leichter, die Gegensätze abzubauen.

Die neue Vinschgaubahn

Der 5. Mai 2005 wurde zu einem großen Volksfest: Die Menschenmenge, die die Jungfernfahrt der neuen Vinschgaubahn er-

leben wollte, war riesig, Musikkapellen und Vereine begrüßten den mit Honoratioren besetzten Zug bei der Eröffnungsfahrt. Man kann in Gesprächen mit den Einheimischen den Stolz auf den Erfolg ihrer Bahn spüren.

Wer heute in Meran ein- oder umsteigt, findet am Bahnsteig einen, oft auch zwei moderne niederflurige Stadler-Triebwagen der Baureihe GT 2/6 vor, die der Südtiroler Verkehrsgesellschaft SAD gehören. Der Start führt alsbald zum Höhepunkt: Aus 325 Metern über Meereshöhe erklimmt der Zug an der Südostflanke eines Berges eine fast 200 Meter hohe Talstufe des Etschtals in einer großen Schleife. Von Minute zu Minute wird die Aussicht auf Meran und seine Umgebung großartiger, unterbrochen nur durch einen Kehrtunnel. Ganz oben verschwindet der Zug wieder mehrfach in Tunnels, um unmittelbar neben der Etsch ans Tageslicht zurückzukehren. Dann gleitet der Wagen in flotter Fahrt erst entlang der Etsch und dann durch Apfelbaumplantagen, die den Talboden in voller Breite ausfüllen. Vor Schlanders nimmt die Steigung wieder erheblich zu und zwischen zwei Kehren durchmisst der Zug die gesamte Talbreite, um den Aufstieg zur nächsten Talstufe zu schaffen, die im



Dieser Bahnhof gehört zur Italienischen Staatsbahn, daher steht der italienische Ortsname vorn.



Vinschgaubahn im Haltepunkt Tschiers.

Marmordorf Laas bewältigt ist. Erneut fährt der Zug auf dem nun schon 900 Meter über dem Meer liegenden Talboden, ein Seitental gibt den Blick auf das 3905 Meter hohe Ortler-Massiv frei. Wieder steigt die Bahn am Nordhang des Etschtals hinauf und scheint sich anzuschicken, auch die nächste Talstufe so elegant zu bewältigen. Aber unterhalb von Mals liegt der letzte Bahnhof auf knapp 1000 Metern Höhe. Die dritte Talstufe ist zu hoch, rund 500 Höhenmeter wären bis zum Rechenpass zu bewältigen. Die Weiterführung der Bahnlinie war zwar projektiert, ist aber nie realisiert worden.

Das lokale Verkehrskonzept

Was die Bahn nicht schafft, schafft der Bus. Wenn der Zug in Mals ankommt, steht fast jede Stunde das Schweizer Postauto nach Zernez am Bahnsteig. Die durchgehende Verbindung gibt es erst seit Inbetriebnahme der Vinschgaubahn und ist ein Teil des Verkehrskonzepts. Vorher musste in Münstair an der Grenze umgestiegen werden, wobei Anschlüsse eher Zufall waren. Richtung Österreich muss nach wie vor in Reschen kurz vor der Grenze vom Bus der SAD in einen Bus der Österreichischen Bundesbahnen umgestiegen werden. Wer nur in den oberhalb des Bahnhofs gelegenen Hauptort des oberen Vinschgaus Mals will, findet einen Ortsbus vor. Auch weiter unten im Tal gibt es Ortsbusse und Busse in die Seitentäler. Teils fahren sie zu fast jedem Zug, teils nur ein paar Mal am Tag. Einige entlegene Weiler werden aber auch nur zu Schulzeiten angefahren – bedauerlich für Wanderer, die so erst gegen Mittag starten können. In der Hochsaison (Mitte Juni bis Mitte September) gibt es aber auch Verbindungen bis hinauf zum Stilfser Joch und zur Enzianhütte im Martelltal. Die Qualität des Verkehrskonzepts erreicht fast Schweizer Verhältnisse. Anlässlich der Wiederinbetriebnahme wurden neue Stationen in Ortsnähe gebaut, sodass die Kreuzungsbahnhöfe „Schmalstal“ und „Töll“ nur noch der Begegnung der Triebwagen dienen. Die Züge fahren im Stundentakt, alle

zwei Stunden ergänzt ein Expresszug das Angebot. Der letzte Zug verlässt Meran um 22.45 Uhr. Der unerwartet große Zuspruch der Fahrgäste muss nicht mit Statistiken belegt werden, er ist in jedem Zug sichtbar. Im Busverkehr vermisst man aber bisweilen Schweizer Präzision. Bushaltestellen sind schlecht beschildert, manchmal auch schwer zu finden und oft unlogisch angeordnet und aus den Busfahrplänen kann man den genauen Fahrweg und Halteort nicht entnehmen. In den Stadtbussen von Meran, die auch von Touristen viel genutzt werden, läuft in den für die Haltestellenanzeige vorgesehenen Displays nur Werbung.

Der Vinschgau-Radweg

In Mals angekommen, kann man am Bahnhof ein Fahrrad mieten, damit hinunterfahren und es am Zielbahnhof wieder abgeben – den Rücktransport besorgt die Vinschgaubahn. Für Bahnfahrt, Rad und Helm kauft man am besten schon vor der Hinfahrt ein Pauschalticket („Eventticket“ genannt) für 15 Euro. Der Radweg, der dazu einlädt, ist großenteils neu angelegt und erschließt neue Perspektiven und Erlebnisse. Die letzte steile Talstufe nach Meran hinunter wird in eigens gebauten Spitzkehren bewältigt, fordert aber Konzentration und Bremsen aufs Äußerste. Das kontinuierliche Gefälle macht das Radeln talwärts ansonsten fast mühelos, die Gegenrichtung ist eine sportliche Herausforderung. Eigentlich beginnt der Vinschgau-Radweg 500 Meter höher am Reschensee, dorthin wird mehrmals in der Woche ein Transfer ab Mals angeboten. Die Fahrt um Reschensee und Heider See ist eine gemütliche Familientour, die Abfahrt unterhalb Burgeis weist jedoch bis zu 20 Prozent Gefälle auf. Man sollte sich gut informieren, bevor man diese Etappe in Angriff nimmt. Ein Zweig führt nach Taufers im Münstertal hinauf und von dort gelangt man auf ebener Straße über die Schweizer Grenze nach Münstair – eine in beiden Richtungen gut zu bewältigende Tour mit eigenem Charakter.

Der Vinschgau-Radweg ist ein Teil des großen Erfolgs und zugleich das Problem der Vinschgaubahn. Bergwärts sind die Mengen an Rädern mit dem Zug nicht zu bewältigen, daher wird ab Meran ein Transport per Lkw angeboten. Damit Umsteiger aus Richtung Bozen den Zug nutzen können, musste der Fahrradtransport für Einsteigende an den Stationen Meran, Algund und Marling ausgeschlossen werden. Auch der ursprünglich günstige Tarif für die Fahrradmitnahme wurde auf vier Euro pro Fahrt heraufgesetzt. Dennoch: Jeder kommt auch mit Fahrrad an sein Ziel, dafür ist gesorgt.

Urlaubsregion Vinschgau

Für die Touristen selbst ist der Urlaub mit Bahn und Bus ausgesprochen günstig. Sieben Tage freie Fahrt im Vinschgau kosten 15 Euro, in ganz Südtirol 18 Euro. Kinder von 6 bis 16 Jahren zahlen die Hälfte. Diese „Mobilcards“ gelten auch im gesamten Busnetz und auf einigen Seilbahnen, denn es sind Fahrkarten des Tarif- und Verkehrsverbands Südtirol. Auch das Schweizer Postauto bis hinüber nach Zernez ist inbegriffen. Allerdings sind diese Zeitkarten nicht am Automaten oder im Zug zu haben, man kann sie vorher bei Verkaufsstellen des Südtiroler Verkehrsverbands, in allen Büros der Tourismusvereine und in vielen Gastbetrieben erwerben. Der Vorverkauf ist unproblematisch, die Geltungsdauer beginnt mit der ersten Entwertung. Die Region verlockt geradezu, jeden Tag mit Bahn und Bus unterwegs zu sein. Das Angebot an Wanderungen reicht vom Tal bis ins Hochgebirge. Fast ebene Wege verlaufen an den Hängen entlang der Waale, der Bewässerungskanäle, die das Bergwasser für den Obstanbau im Tal verteilen, aber an den steilen Hängen ist Vorsicht geboten. Reiseführer, Prospekte und Internet zeigen mehr Möglichkeiten auf, als man in einem Urlaub nutzen kann. Radler finden für jede Konstitution Möglichkeiten, sich auszutoben oder zu genießen. Wer es spektakulär mag, fährt die
Lesen Sie auf Seite 42 weiter.

Bolzano-Merano-Malles Venosta

K.	Station	1988										2009																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
		5511	5441	5513	5443	5445	5515	1343	5449	5451	1217	5517	483	5453	5519	5455	5457	5521	1783	5449	5523	283	5461	5463	101																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
	BOLZANO	6:45	6:45	7:05	7:10	7:20	7:26	7:30	7:40	7:48	8:03	8:07	8:11	8:16	8:23	8:28	8:32	8:36	8:40	8:44	8:48	8:52	8:56	9:00	9:04	9:08	9:12	9:16	9:20	9:24	9:28	9:32	9:36	9:40	9:44	9:48	9:52	9:56	10:00	10:04	10:08	10:12	10:16	10:20	10:24	10:28	10:32	10:36	10:40	10:44	10:48	10:52	10:56	11:00	11:04	11:08	11:12	11:16	11:20	11:24	11:28	11:32	11:36	11:40	11:44	11:48	11:52	11:56	12:00	12:04	12:08	12:12	12:16	12:20	12:24	12:28	12:32	12:36	12:40	12:44	12:48	12:52	12:56	13:00	13:04	13:08	13:12	13:16	13:20	13:24	13:28	13:32	13:36	13:40	13:44	13:48	13:52	13:56	14:00	14:04	14:08	14:12	14:16	14:20	14:24	14:28	14:32	14:36	14:40	14:44	14:48	14:52	14:56	15:00	15:04	15:08	15:12	15:16	15:20	15:24	15:28	15:32	15:36	15:40	15:44	15:48	15:52	15:56	16:00	16:04	16:08	16:12	16:16	16:20	16:24	16:28	16:32	16:36	16:40	16:44	16:48	16:52	16:56	17:00	17:04	17:08	17:12	17:16	17:20	17:24	17:28	17:32	17:36	17:40	17:44	17:48	17:52	17:56	18:00	18:04	18:08	18:12	18:16	18:20	18:24	18:28	18:32	18:36	18:40	18:44	18:48	18:52	18:56	19:00	19:04	19:08	19:12	19:16	19:20	19:24	19:28	19:32	19:36	19:40	19:44	19:48	19:52	19:56	20:00	20:04	20:08	20:12	20:16	20:20	20:24	20:28	20:32	20:36	20:40	20:44	20:48	20:52	20:56	21:00	21:04	21:08	21:12	21:16	21:20	21:24	21:28	21:32	21:36	21:40	21:44	21:48	21:52	21:56	22:00	22:04	22:08	22:12	22:16	22:20	22:24	22:28	22:32	22:36	22:40	22:44	22:48	22:52	22:56	23:00	23:04	23:08	23:12	23:16	23:20	23:24	23:28	23:32	23:36	23:40	23:44	23:48	23:52	23:56	24:00	24:04	24:08	24:12	24:16	24:20	24:24	24:28	24:32	24:36	24:40	24:44	24:48	24:52	24:56	25:00	25:04	25:08	25:12	25:16	25:20	25:24	25:28	25:32	25:36	25:40	25:44	25:48	25:52	25:56	26:00	26:04	26:08	26:12	26:16	26:20	26:24	26:28	26:32	26:36	26:40	26:44	26:48	26:52	26:56	27:00	27:04	27:08	27:12	27:16	27:20	27:24	27:28	27:32	27:36	27:40	27:44	27:48	27:52	27:56	28:00	28:04	28:08	28:12	28:16	28:20	28:24	28:28	28:32	28:36	28:40	28:44	28:48	28:52	28:56	29:00	29:04	29:08	29:12	29:16	29:20	29:24	29:28	29:32	29:36	29:40	29:44	29:48	29:52	29:56	30:00	30:04	30:08	30:12	30:16	30:20	30:24	30:28	30:32	30:36	30:40	30:44	30:48	30:52	30:56	31:00	31:04	31:08	31:12	31:16	31:20	31:24	31:28	31:32	31:36	31:40	31:44	31:48	31:52	31:56	32:00	32:04	32:08	32:12	32:16	32:20	32:24	32:28	32:32	32:36	32:40	32:44	32:48	32:52	32:56	33:00	33:04	33:08	33:12	33:16	33:20	33:24	33:28	33:32	33:36	33:40	33:44	33:48	33:52	33:56	34:00	34:04	34:08	34:12	34:16	34:20	34:24	34:28	34:32	34:36	34:40	34:44	34:48	34:52	34:56	35:00	35:04	35:08	35:12	35:16	35:20	35:24	35:28	35:32	35:36	35:40	35:44	35:48	35:52	35:56	36:00	36:04	36:08	36:12	36:16	36:20	36:24	36:28	36:32	36:36	36:40	36:44	36:48	36:52	36:56	37:00	37:04	37:08	37:12	37:16	37:20	37:24	37:28	37:32	37:36	37:40	37:44	37:48	37:52	37:56	38:00	38:04	38:08	38:12	38:16	38:20	38:24	38:28	38:32	38:36	38:40	38:44	38:48	38:52	38:56	39:00	39:04	39:08	39:12	39:16	39:20	39:24	39:28	39:32	39:36	39:40	39:44	39:48	39:52	39:56	40:00	40:04	40:08	40:12	40:16	40:20	40:24	40:28	40:32	40:36	40:40	40:44	40:48	40:52	40:56	41:00	41:04	41:08	41:12	41:16	41:20	41:24	41:28	41:32	41:36	41:40	41:44	41:48	41:52	41:56	42:00	42:04	42:08	42:12	42:16	42:20	42:24	42:28	42:32	42:36	42:40	42:44	42:48	42:52	42:56	43:00	43:04	43:08	43:12	43:16	43:20	43:24	43:28	43:32	43:36	43:40	43:44	43:48	43:52	43:56	44:00	44:04	44:08	44:12	44:16	44:20	44:24	44:28	44:32	44:36	44:40	44:44	44:48	44:52	44:56	45:00	45:04	45:08	45:12	45:16	45:20	45:24	45:28	45:32	45:36	45:40	45:44	45:48	45:52	45:56	46:00	46:04	46:08	46:12	46:16	46:20	46:24	46:28	46:32	46:36	46:40	46:44	46:48	46:52	46:56	47:00	47:04	47:08	47:12	47:16	47:20	47:24	47:28	47:32	47:36	47:40	47:44	47:48	47:52	47:56	48:00	48:04	48:08	48:12	48:16	48:20	48:24	48:28	48:32	48:36	48:40	48:44	48:48	48:52	48:56	49:00	49:04	49:08	49:12	49:16	49:20	49:24	49:28	49:32	49:36	49:40	49:44	49:48	49:52	49:56	50:00	50:04	50:08	50:12	50:16	50:20	50:24	50:28	50:32	50:36	50:40	50:44	50:48	50:52	50:56	51:00	51:04	51:08	51:12	51:16	51:20	51:24	51:28	51:32	51:36	51:40	51:44	51:48	51:52	51:56	52:00	52:04	52:08	52:12	52:16	52:20	52:24	52:28	52:32	52:36	52:40	52:44	52:48	52:52	52:56	53:00	53:04	53:08	53:12	53:16	53:20	53:24	53:28	53:32	53:36	53:40	53:44	53:48	53:52	53:56	54:00	54:04	54:08	54:12	54:16	54:20	54:24	54:28	54:32	54:36	54:40	54:44	54:48	54:52	54:56	55:00	55:04	55:08	55:12	55:16	55:20	55:24	55:28	55:32	55:36	55:40	55:44	55:48	55:52	55:56	56:00	56:04	56:08	56:12	56:16	56:20	56:24	56:28	56:32	56:36	56:40	56:44	56:48	56:52	56:56	57:00	57:04	57:08	57:12	57:16	57:20	57:24	57:28	57:32	57:36	57:40	57:44	57:48	57:52	57:56	58:00	58:04	58:08	58:12	58:16	58:20	58:24	58:28	58:32	58:36	58:40	58:44	58:48	58:52	58:56	59:00	59:04	59:08	59:12	59:16	59:20	59:24	59:28	59:32	59:36	59:40	59:44	59:48	59:52	59:56	60:00	60:04	60:08	60:12	60:16	60:20	60:24	60:28	60:32	60:36	60:40	60:44	60:48	60:52	60:56	61:00	61:04	61:08	61:12	61:16	61:20	61:24	61:28	61:32	61:36	61:40	61:44	61:48	61:52	61:56	62:00	62:04	62:08	62:12	62:16	62:20	62:24	62:28	62:32	62:36	62:40	62:44	62:48	62:52	62:56	63:00	63:04	63:08	63:12	63:16	63:20	63:24	63:28	63:32	63:36	63:40	63:44	63:48	63:52	63:56	64:00	64:04	64:08	64:12	64:16	64:20	64:24	64:28	64:32	64:36	64:40	64:44	64:48	64:52	64:56	65:00	65:04	65:08	65:12	65:16	65:20	65:24	65:28	65:32	65:36	65:40	65:44	65:48	65:52	65:56	66:00	66:04	66:08	66:12	66:16	66:20	66:24	66:28	66:32	66:36	66:40	66:44	66:48	66:52	66:56	67:00	67:04	67:08	67:12	67:16	67:20	67:24	67:28	67:32	67:36	67:40	67:44	67:48	67:52	67:56	68:00	68:04	68:08	68:12	68:16	68:20	68:24	68:28	68:32	68:36	68:40	68:44	68:48	68:52	68:56	69:00	69:04	69:08	69:12	69:16	69:20	69:24	69:28	69:32	69:36	69:40	69:44	69:48	69:52	69:56	70:00	70:04	70:08	70:12	70:16	70:20	70:24	70:28	70:32	70:36	70:40	70:44	70:48	70:52	70:56	71:00	71:04	71:08	71:12	71:16	71:20	71:24	71:28	71:32	71:36	71:40	71:44	71:48	71:52	71:56	72:00	72:04	72:08	72:12	72:16	72:20	72:24	72:28	72:32	72:36	72:40	72:44	72:48	72:52	72:56	73:00	73:04	73:08	73:12	73:16	73:20	73:24	73:28	73:32	73:36	73:40	73:44	73:48	73:52	73:56	74:00	74:04	74:08	74:12	74:16	74:20	74:24	74:28	74:32	74:36	74:40	74:44	74:48	74:52	74:56	75:00	75:04	75:08	75:12	75:16	75:20	75:24	75:28	75:32	75:36	75:40	75:44	75:48	75:52	75:56	76:00	76:04	76:08	76:12	76:16	76:20	76:24	76:28	76:32	76:36	76:40	76:44	76:48	76:52	76:56	77:00	77:04	77:08	77:12	77:16	77:20	77:24	77:28	77:32	77:36	77:40	77:44	77:48	77:52	77:56	78:00	78:04	78:08	78:12	78:16	78:20	78:24	78:28	78:32	78:36	78:40	78:44	78:48	78:52	78:56	79:00	79:04	79:08	79:12	79:16	79:20	79:24	79:28	79:32	79:36	79:40	79:44	79:48	79:52	79:56	80:00	80:04	80:08	80:12	80:16	80:20	80:24	80:28	80:32	80:36	80:40	80:44	80:48	80:52	80:56	81:00	81:04	81:08	81:12	81:16	81:20	81:24	81:28	81:32	81:36	81:40	81:44	81:48	81:52	81:56	82:00	82:04	82:08	82:12	82:16	82:20	82:24	82:28	82:32	82:36	82:40	82:44	82:48	82:52	82:56	83:00	83:04	83:08	83:12	83:16	83:20	83:24	83:28	83:32	83:36	83:40	83:44	83:48	83:52	83:56	84:00	84:04	84:08	84:12	84:16	84:20	84:24	84:28	84:32	84:36	84:40	84:44	84:48	84:52	84:56	85:00	85:04	85:08	85:12	85:16	85:20	85:24	85:28	85:32	85:36	85:40	85:44	85:48	85:52	85:56	86:00	86:04	86:08	86:12	86:16	86:20	86:24	86:28	86:32	86:36	86:40	86:44	86:48	86:52	86:56	87:00	87:04	87:08	87:12	87:16	87:20	87:24	87:



Weitere Informationen:

www.vinschgerbahn.it

Vorsicht Tariffalle!

Fahrkarten des internationalen Verkehrs und des nationalen Verkehrs der FS sind in Südtiroler Nahverkehrszügen nicht gültig, auch nicht in Regionalzügen der FS.

48 Kehren auf das Stilfser Joch in über 2700 Metern Höhe hinauf und wieder herunter. Kunstliebhaber finden reichliche Angebote. Der Vinschgau ist eine uralte Kulturlandschaft. Seit der Römerzeit führte bis ins 15. Jahrhundert der kürzeste Weg von Rom nach Augsburg durch das Tal und über den Reschenpass. Einen Kunstführer zu kaufen ist unerlässlich, um die Kunstschätze zu erfassen. Naturliebhaber hingegen stoßen an den Berghängen und im Naturpark des Ortlergebiets auch ohne Buch im Beutel auf Sehenswertes in Fauna und Flora.

Neue Bahn für ganz Südtirol

Der große Erfolg der Vinschgaubahn hat die Provinzregierung ermutigt, den Nahverkehr auch auf den anderen Bahnlinien in Südtirol zu erneuern. Mit dem Winterfahrplan 2008 begann auch im Pustertal ein neues Kapitel: Halbstunden-

takt zwischen Franzensfeste und Bruneck, neue Zugarnituren des Typs „Flirt“ und benutzerfreundliche Bahnhöfe mit überdachten Bahnsteigen, Fahrradstellplätzen und neuen Pendlerparkplätzen. Auch zwischen Meran und Bozen fahren neben den hochflurigen Zügen der FS niederflurige Triebwagen des Typs „Flirt“ der SAD. Die Provinz möchte auch hier die Infrastruktur übernehmen.

In sechs Stunden nach Meran

Und wie kommt man hin – beispielsweise von Basel? Kenner der Eisenbahnkarten werden sagen: Über Mailand oder München. Doch das stimmt nicht mehr. Der schnellste Weg führt über den Ofenpass mit dem Schweizer Postauto.

Der Vereinatunnel hat es möglich gemacht. Seitdem die Rhätische Bahn von Landquart direkt nach Zernez im Unterengadin durch

den Berg fährt und die Vinschgaubahn in Betrieb ging, ist der Vinschgau ein Teil des Schweizer Takts geworden: mit dem Doppelstockzug in zwei Stunden von Basel nach Landquart, mit der Rhätischen in 70 Minuten nach Zernez, mit dem Postauto in etwas mehr als einer Stunde nach Mals und mit dem Expresszug der Vinschgaubahn in noch einmal einviertel Stunden nach Meran. Das schafft man auch mit dem Auto kaum. Und das wird mindestens alle zwei Stunden angeboten.

So oft fährt nicht einmal der Intercity von München nach Bozen. Doch auch das soll sich bessern. DB und ÖBB sind mit der Kooperation der italienischen Staatsbahn unzufrieden und arbeiten an einem Konzept, das sie mit der Ferrovie Nord Milano (FNM) umsetzen wollen und das mehr Verbindungen in besserer Qualität schaffen soll.

Der Vinschgau-Radweg: Großenteils neu gebaut, führt er in Kehren bis hinab nach Meran. Dahinter die schäumende Etsch.





Das Schweizer Postauto zwingt sich durch das mittelalterliche Stadttor von Glurns. Erst mit der Eröffnung der neuen Vinschgaubahn kam die grenzüberschreitende Buslinie zustande.



Die typische Landschaft des Vinschgaus: Zwischen hohen Bergen reifen im breiten Talboden Äpfel und Aprikosen.



Statt Güterschuppen eine Radstation, davor gut genutzte P+R-Plätze: Bahnhof Spondinig. ▲

In Laas wird seit Jahrhunderten hochwertiger Marmor gebrochen und verarbeitet. Das Marmor-dorf ließ es sich nicht nehmen, den Bahnsteig mit blendend weißem Marmor zu pflastern. ►

